



SHFV Futsal-Cup: CAU Futsal siegt in Kiel

Titelstory

Beim letzten der drei SHFV-Qualifikationsturniere in Kiel waren erneut zehn Mannschaften angetreten, um sich einen der zwei zu vergebenen Plätze für das Landesfinale im SHFV Futsal-Cup zu sichern. Neben den beiden Vorjahresfinalisten der vergangenen zwei Jahre, BSC Brunsbüttel und „CAU Futsal“, waren mit den Teams „SGM“ und „Wiso & Friends“ weitere alte Bekannte dabei, aber auch einige neue Mannschaften wie zum Beispiel „Hangover 96“, „KMTV Futsal“ und „RBZ Wirtschaft Kiel“.

Obwohl alle Mannschaften versuchten den Favoriten ein Bein zu stellen – allerdings nur sprichwörtlich gemeint, denn das ganze Turnier verlief sehr fair – sollten sich diese mit ihrer Erfahrung letztendlich wieder souverän

durchsetzen. Der Losentscheid wollte es, dass beide Teams bereits in der Gruppenphase aufeinander trafen. Der BSC Brunsbüttel gewann den direkten Vergleich mit 1:0, war dabei und bei den anderen siegreichen Gruppenspielen jedoch nicht mehr so klar überlegen wie in den letzten zwei Jahren.

CAU Futsal beendete die anderen drei Vorrundenspiele ebenfalls siegreich und zog somit als Zweiter der Gruppe A ins Halbfinale ein. In der Gruppe B war es dagegen ein spannender Kampf um die ersten beiden Plätze. Ungeschlagen, aber mit zwei Unentschieden setzte sich RBZ Wirtschaft in der Gruppe B knapp als Erster durch. Dahinter blieb es bis kurz vor Schluss spannend. In ihrem letzten Spiel hätte die Mannschaft „Einen gemischten Futsalat, bitte!“ mit einem Sieg gegen RBZ noch als



Lokalmatador CAU Futsal konnte sich erstmalig über den Turniersieg in Kiel freuen und steht somit im Landesfinale am 29.1. in der Lübecker Hansehalle.

Zweiter ins Halbfinale einziehen können, aber es langte nur zu einem 1:1 und damit auch nur zu Platz 4. Freuen durfte sich dafür das Team KMTV Futsal, das mit sieben Punkten die Endrunde erreichte.

Dort traf man jedoch auf Brunsbüttel und bekam bei der 1:5-Niederlage die individuelle und spielerische Überlegenheit des amtierenden Landesmeisters zu spüren. Etwas spannender ging es im zweiten Halbfinale zu, aber auch hier setzte sich CAU Futsal letztendlich verdient mit 4:2 gegen RBZ Wirtschaft durch, das sich aufgrund des 4:2-Erfolgs im Entscheidungsschießen gegen den KMTV zumindest über den dritten Platz freuen durfte.

Ein Kräftemessen auf Augenhöhe war das abschließende Finale, welches in der regulären Spielzeit keinen Sieger hervorbringen sollte. 1:1 hieß es nach den stark von beidseitiger Defensivarbeit geprägten 14 Minuten, das

Sechsmeterschießen musste die Entscheidung bringen. Hier vermochte CAU Futsal eine weitere Niederlage im zweiten Versuch innerhalb von drei Jahren zu verhindern und gewann als Lokalmatador nach einem 7:6-Erfolg erstmalig den CAU-Futsal-Cup. Die Brunsbütteler konnten das Verpassen des Triples aber verschmerzen, denn auch der BSC nimmt durch den 2. Platz am 29.01. am Landesfinale in der Lübecker Hansehalle teil. Dort wollen die Dithmarscher versuchen, zum dritten Mal hintereinander den Landesmeistertitel zu gewinnen und sich erneut für die Norddeutsche Meisterschaft zu qualifizieren.

FT



Nicht überragend, aber konzentriert und effizient bewältigte der amtierende Landesmeister BSC Brunsbüttel um Kapitän Damian Haras (2. von links) die Qualifikation beim CAU-Futsal-Cup (hier beim 5:1-Halbfinalerfolg gegen den KMTV).

Budenzauber

Alle Informationen zum LOTTO-Masters und zum LOTTO-Nordcup finden Sie auf den Seiten 4 bis 20.



FSJ-Stelle beim SHFV ab Sommer 2012:

Jetzt bewerben!



Seit nunmehr bereits fünf Jahren bietet der Schleswig-holsteinische Fußballverband interessierten jungen Menschen die Möglichkeit, ein Freiwilliges Soziales Jahr auf der Verbandsgeschäftsstelle bzw. in der Sportschule einzugehen. So auch diesjährig!

Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband (SHFV) – Dach- und Serviceorganisation von mehr als 600 Vereinen mit nahezu 150.000 Mitgliedern – sucht insofern ab 01.08. oder 01.09.2012 für seine Verbandsgeschäftsstelle in Kiel bzw. Sportschule in Bad Malente eine/einen FSJlerin/er.

Folgende Einsatzbereiche bzw. Tätigkeiten erwarten Euch u. a.:

- Einrichtung und Leitung von Fußball AGs an Schulen
- Ausarbeitung von Unterrichtsinhalten in der Ausbildung
- Ausarbeitung von Trainingsvorbereitungen von Jugendauswahlmannschaften
- Vorbereitung und Begleitung von Traineraus- und Fortbildungsveranstaltungen
- Begleitung von Sichtungmaßnahmen für die SHFV-Talentförderung
- Unterstützung von organisatorischen Abläufen auf der Verbandsgeschäftsstelle sowie der Sportschule
- Allgemeine Verwaltungstätigkeiten

Neben den allgemeinen Voraussetzungen, welche an FSJler gestellt werden, sollte der, oder die Bewerber/in besonders EDV-affin und mit den Standardsoftwareprodukten Word, Excel, und PowerPoint hundertprozentig vertraut sein.

Sofern ihr obige Voraussetzungen mitbringt, erwartet Euch die Arbeit in einem jungen kooperativen Team an einem der schönsten Sportstandorte Schleswig-Holsteins.



Eure Bewerbung richtet ihr bitte spätestens bis zum 31. Januar 2012 per Mail an:

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband e. V.

Geschäftsführung

Herrn Jörn Felchner unter j.felchner@shfv-kiel.de

oder

Herrn Moritz Lufft unter m.lufft@shfv-kiel.de

AUS DER VERBANDSARBEIT – PROJEKTE

Starke Partner für neue Ideen

Wer im Jahre 2012 ansprechende, medienwirksame, vor allem aber auch nachhaltige Projektarbeit umsetzen möchte, kann dieses nur noch dann sicherstellen, wenn er verlässliche Partner aus Politik und Wirtschaft an seiner Seite weiß.

So kann auch der Schleswig-Holsteinische Fußballverband in einer Vielzahl seiner Tätigkeitsfelder nur dank der seit Jahren zunehmenden intensiver ausgestalteten Zusammenarbeit mit seinen Sponsoren und Partnern aus der Wirtschaft sowie der Politik hoch attraktive Spielangebote, aber auch Sonderevents anbieten bzw. durchführen.

Paradebeispiele hierfür sind die gerade so erfolgreich zu Ende gegangenen SHFV-LOTTO-Masters am 14. Januar sowie der SHFV-LOTTO-Nordcup einen Tag später, jeweils in der Kieler Sparkassen-Arena. Nur durch die aktive Unterstützung des Premiumpartners

NordwestLotto war und ist es möglich, dieses sportliche Highlight der Sonderklasse in einem zeitgemäßen, ansprechenden und modernen Erscheinungsbild zu präsentieren, den teilnehmenden Vereinen Preisgelder von weit über € 10.000,00 zukommen zu lassen, und gleichzeitig seit Jahren nahezu konstante Eintrittspreise für die großen und kleinen Fußballfans im Land zwischen den Meeren zu garantieren.

Ein weiteres Sonderprojekt, nämlich der diesjährige SHFV-Jahresempfang, wirft ebenfalls bereits heute seine Schatten voraus. Auch hier können z. B. sowohl die Wahl der Fußballer und Fußballerin sowie Trainer des Jahres und die Auszeichnung der Sportjournalisten in Schleswig-Holstein im Rahmen des Artikelwettbewerbes in ansprechender Atmosphäre umgesetzt werden, weil die Premiumpartner NordwestLotto sowie Krombacher



Im Rahmen des SHFV-Jahresempfanges werden sowohl die Gewinner des SHFV-Artikelwettbewerbes ...

Brauerei und Exklusivpartner Provinzial Versicherungen sich zum Wohle des Breitenfußballs engagieren und dadurch den Schleswig-Holsteinischen Fußballverband in die Lage versetzen, Anreize und Rahmenbedingungen zu schaffen, die einen positiven Widerhall in der öffentlichen Berichterstattung finden. Der Dank des SHFV gilt daher neben den obig benannten Pro-

jektpartnern auch allen weiteren Sponsoren, denn nur durch ihre aktive Unterstützung wird es möglich sein, auch zukünftig Projekte und Maßnahmen innerhalb des Verbandes umzusetzen, und dem Fußball in seinen unterschiedlichsten Ausprägungen unschätzbare Vorteile zugutekommen zu lassen.

Jörn Felchner
Geschäftsführer SHFV



...als auch die Fußballerin, der Fußballer und der Trainer des Jahres (hier jeweils die Sieger aus dem Jahr 2010) ausgezeichnet.

| SHFVEhrungen 2011/2012

Jugendleiter-Ehrendadel

Britta Clasen	SV Tungendorf	Gold
Günter Geigl	SSC Hagen Ahrensburg	Gold
Ole Junker	SSC Hagen Ahrensburg	Gold
Detlef Kortum	TuS Nortorf	Gold
Horst Kruse	SG Padenstedt	Gold
Jens Mommsen	SSC Hagen Ahrensburg	Gold
Rainer Stichert	SG Padenstedt	Gold
Helmut Stölting	SV Tungendorf	Gold
Stefan Broska	SSC Hagen Ahrensburg	Silber
Volkmar Buls	SSV Pölit	Silber
Mario Bustorf	SG Padenstedt	Silber
Söhnke Christiansen	TSV Lindewitt	Silber
Wolfgang Franz	TSV Lindewitt	Silber
Katrin Hartwich	SG Padenstedt	Silber
Gerald Knust	TSV Gadeland	Silber
Heiko Moschell	TSV Gnutz	Silber
Claus-Dieter Reimer	SG Padenstedt	Silber
Kai Tönnies	FC Krogaspe	Silber
Martina Weber	SG Padenstedt	Silber

Alexander Hahn ist SH-Schiedsrichter des Jahres

Anlässlich der Schiedsrichter-Halbzeittagung der Leistungsklasse I wurde traditionell auch der Schiedsrichter des Jahres gekürt. Laudator und SHFV-Schiedsrichterausschuss-Vorsitzender Holger Wohlers betonte bei der Ehrung, dass man seitens des Ausschusses gemäß dem Titel der Auszeichnung wieder mehr die Leistungen des vergangenen Jahres berücksichtigt habe. Daher gab es bei der Entscheidung auch nur eine Möglichkeit, denn der geehrte Alexander Hahn (41) hat auf vielfache Weise in 2011 das Schiedsrichter-



Beim SHFV-LOTTO-Pokalendspiel 2011 lieferte Alexander Hahn in einem schwer zu leitenden Spiel eine souveräne Leistung ab.

wesen im SHFV hervorragend vertreten.

Der seit 1997 aktive und aktuell für den SC Kellenhusen in der Herren Schleswig-Holstein Liga pfeifende Referee, auch „Mr. Hundertprozentig“ genannt, hatte gleich zu Beginn des Jahres 2011 mit der Planung der Halbzeittagung sein perfektes Organisationstalent unter Beweis gestellt. Als Lehrwart des KfV Ostholstein hat er außerdem in Eigeninitiative eine Flyer-Aktion für die demnächst anstehenden Anwärterlehrgänge auf die Beine gestellt und als bekennender Technik-Freak eine eigene Homepage für das Schiedsrichterwesen in Ostholstein entworfen.

Weil Alexander Hahn eine anerkannte und stets gradlinige Persönlichkeit ist, wählte ihn der SHFV-Schiedsrichterausschuss im Herbst gezielt aus um in einem Radiointerview mit dem Norddeutschen Rundfunk über die Herausforderungen der Schiedsrichtertätigkeit zu berichten. In



Alexander Hahn wurde von SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer und dem SHFV-Schiedsrichterausschuss-Vorsitzenden Holger Wohlers als „SHFV-Schiedsrichter des Jahres 2011“ geehrt.

diesem gelang es ihm eindrucksvoll einerseits die insbesondere auf einen jungen Schiedsrichter einwirkenden Probleme darzustellen, andererseits aber auch die nötige Kritikfähigkeit und Robustheit zur Ausübung des Amtes klar zu benennen sowie vor allem die schönen und für ihn persönlich erfüllenden Seiten der Schiedsrichterei herauszustellen.

Seine professionelle Einstellung stellte er zudem bei der Leitung des SHFV-LOTTO-Pokalfinales zwischen dem VfB Lübeck und Holstein Kiel Anfang Juni 2011

unter Beweis, als er trotz der das Spiel begleitenden schwierigen Umstände die Begegnung souverän und nahezu fehlerfrei über die Bühne brachte.

„Aufgrund all dieser Punkte ist es uns eine besondere große Freude jemandem, der es nicht auf Ehrungen anlegt und nicht nach offiziellen Posten und Rängen strebt, sondern viel lieber aus der zweiten Reihe arbeitet, diese Auszeichnung zu Teil werden zu lassen“, stellte Holger Wohlers abschließend die Richtigkeit der getroffenen Wahl heraus. FT

SHFV-Schiedsrichterwesen auf gutem Weg

Am 07. Januar trafen sich die Schiedsrichter der Leistungsklasse I mit dem SHFV-Schiedsrichterausschuss, dem Beobachternkader und vielen Ehrengästen zur jährlichen SHFV-Halbzeittagung. Als Austragungsort hatte sich das Organisations-Team rund um Schiedsrichter-Aktivensprecher Thorsten Balsam für das Hotel Birke in Kiel entschieden.

Erstmals hatte der neue Vorsitzende des SHFV-Schiedsrichterausschusses, Holger Wohlers, die Federführung bei den offiziellen Tagungsteilen. Als ersten Gastredner durfte er SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer ans Rednerpult bitten, der wie schon in den vergangenen Jahren sehr gerne der Veranstaltung beiwohnte und sei-

tens des Präsidiums eine Geldspende mitgebracht hatte. In seinen Grußworten stellte er nach einer kurzen Schilderung der aktuellen allgemeinen Lage im SHFV die hohe Bedeutung des Schiedsrichterbereichs heraus und lobte ausdrücklich die dem turbulenten ersten Halbjahr gefolgte positive Entwicklung und die dafür verantwortliche sehr gute Arbeit des neu gewählten Ausschusses.

Holger Wohlers gab in seinem Bericht eine ausführliche Übersicht über die Herausforderungen, Ereignisse und Themen, die den Ausschuss und den gesamten Schiedsrichterbereich im zweiten Halbjahr begleitet haben. Er bedankte sich hierbei nochmals für die Unterstützung aller Beteiligten, ins-

besondere was die finanziellen Hilfen und den teilweisen Verzicht auf Entschädigungen zur erfolgreichen Sanierung des Schiedsrichterhaushalts betraf.

Im Anschluss daran und beim Abendprogramm wurden dann noch zahlreiche Ehrungen und Verabschiedungen vorgenommen. So erhielt FIFA-Schiedsrichterassistent Sönke Glindemann eine Auszeichnung für seine hervorragenden Leistungen, die für einen großen Imagegewinn des schleswig-holsteinischen Schiedsrichterwesens sorgten. Von Hans-Ludwig Meyer erhielten zudem die Ausschussmitglieder Björn Adler, Dr. Stefan Klaus, Roland Repenning und Norbert Richter die silberne SHFV-Ehrennadel für ihr eh-

renamtliches Engagement. Verabschiedet wurden als ehemalige Ausschussmitglieder Marcus Henke und Kathrin Meingast sowie die ausgeschiedenen LK1-Schiedsrichter Björn Adler, Eike Albig, René Back, Marco Hatesaul, Jörg Kohn, Marten Lühr, Kathrin Meingast und Yavuz Yilmaz. FT



Holger Wohlers leitete erstmals als Vorsitzender des SHFV-Schiedsrichterausschusses durch die SHFV-Halbzeittagung.

Arne Jochimsen ist SR des Jahres



KfV Steinburg

Arne Jochimsen ist Steinburgs Schiedsrichter des Jahres 2011. Jochimsens Schiedsrichter-Karriere begann 1998. Zuvor war er als Spieler beim TSV Wewelsfleth aktiv und hatte dabei die guten Zeiten miterlebt, als der TSV noch in der damaligen Bezirksliga spielte. Bis 2001 war Jochimsen als Spieler noch dabei, ehe er sich nach einer schweren Verletzung ganz auf das Pfeifen konzentrierte. „Mein Verein hatte einen Schiri gesucht. Als ich gefragt wurde, habe ich es gemacht, aber zuerst noch drei Jahre nebenbei aktiv gespielt. Erst als ich acht Monate verletzt pausieren musste, widmete ich mich danach ganz dem Pfeifen“, erzählt der 42-Jährige. Jochimsen war zu diesem Zeitpunkt bereits in die Bezirksklasse aufgestie-

gen. Ein Jahr später piff er bereits mit Gespann in der Bezirksoberliga. Mit Norbert Pagel, Bastian von Soosten und später Jens Grüger an der Linie stieg Jochimsen bis in die Leistungsklasse 1 auf und piff drei Jahre in der höchsten Spielklasse des Landes. Heute ist er in der Leistungsklasse 2 in den vier Verbandsligen unterwegs.

„Bis zum 45. Lebensjahr will ich auf jeden Fall weitermachen. Danach werde ich sehen, wie fit ich mich fühle“, sagt Jochimsen, der zu den ruhigen Vertretern seiner Zunft gehört. Karten lässt er schon einmal mal stecken und belässt es bei einer Ermahnung.

Dass Jochimsen vor drei Jahren seinem Stammverein TSV Wewelsfleth den Rücken gekehrt hatte und zu Fortuna Glückstadt wechselte, lag daran, dass es mit seinem Stammverein sportlich so



Der Vorsitzende des Kreisschiedsrichterausschusses, Reinhold Lange (Mitte), ehrt Arne Jochimsen (links) und Mirko Kurras.

weit bergab gegangen war, dass der TSV nicht einmal mehr eine Mannschaft in den Spielbetrieb schicken konnte. „Mein ehemaliger Assistent Bastian von Soosten hat mich damals nach Glückstadt gelockt, weil dort Schiedsrichter fehlten. Da

beim TSV niemand mehr benötigt wurde, bin ich dann zur Fortuna gegangen“, so Jochimsen.

Zum Jungschiedsrichter des Jahres wurde Mirko Kurras vom TSV Reher gekürt. Der 18-Jährige pfeift seit 2007 für den KfV Steinburg.

Endrunden-Teilnehmer



KfV Stormarn

Die ersten Endrunden-Teilnehmer bei den Hallen-Kreismeisterschaften im Jugendbereich stehen fest. Bei den A- und B-Junioren wurden vor und nach den Festtagen die Vorrundenspiele ausgetragen, als in jeweils drei Gruppen die sechs Endrunden-Mannschaften in beiden Altersklassen ermittelt wurden. „Wir haben schon jetzt spannende und stets faire Spiele erlebt“, zeigte sich Kreisjugendobfrau Nicole Kerkau mit den ersten Turnieren sehr zufrieden.

Am Samstag, den 4. Februar, geht es in diesen beiden Altersklassen um die Meisterschaft. In der Trittau-Sporthalle treten bei

den B-Junioren ab 8.30 Uhr folgende Mannschaften an: Vorjahressieger SSC Hagen Ahrensburg, VfL Oldesloe I und II, SG Hammoor, SV Eichede und Preußen Reinfeld. Der Hallen-Meister soll gegen 11.30 Uhr feststehen.

Ab 12.30 Uhr geht es mit den A-Junioren weiter. Auch hier hat sich Titelverteidiger SSC Hagen Ahrensburg für die Endrunde qualifiziert und muss sich mit dem Bargfelder SV, der SG Trittau, dem SV Eichede, Preußen Reinfeld und dem TSV Bargteheide messen. Der Meister dieser Hallenserie soll gegen 15.15 Uhr feststehen. Den Abschluss an diesem Tag bilden die C-Junioren. Hier stehen die Endrunden-Teilnehmer aber erst nach den Zwischenrunden fest. KU

Steckbrief

Mirco Böck
(KfV Stormarn)



Mirco Böck

Funktion:	SR-Lehrwart
Ehrenamtlich tätig seit:	2005
Verein:	VfL Rethwisch
Alter:	22
Familienstand:	ledig
Beruf:	Kaufmännischer Sachbearbeiter
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	Kreispokal- und Staffelsieger 2000/01
Hobbys:	Fußball, Kino, skandinavische Krimis/Thriller, Poker
Lebensmotto:	Immer locker bleiben!
Lieblingsurlaubziel:	Hawaii
Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen:	Fußball, Freundin und Eszet-Schnitten
Lieblingsverein:	Borussia Dortmund
Sportliche Vorbilder:	Markus Merk, Michael Schumacher, Lance Armstrong, Oliver Kahn
Bestes Spiel live erlebt:	Holstein Kiel - VfB Lübeck (Saison 2004/05)
Wen würdest du gern einmal treffen:	Helmut Schmidt, Jo Nesbø
Meistertipp SH-Liga 11/12:	ETSV Weiche Flensburg
Wünsche für 2012:	Gesundheit, beruflichen und sportlichen Erfolg, mal keine (Natur-)Katastrophen.

Wiker SV holt den Karl-Giesecke-Cup



Fast wäre dem Gastgeber die Überraschung geglückt, das eigene Hallenturnier um den „Karl-Giesecke-Cup“ zu gewinnen. Das Team des Raisdorfer TSV spielte eine großartige Vorrunde und setzte sich im Halbfinale völlig überraschend mit 4:0 gegen Verbandsligist SC Comet Kiel durch. Im Endspiel traf man anschließend auf den Wiker SV, der sich mit Geschick und Können durchsetzte und mit dem 3:1-Erfolg auch verdienter Turniersieger wurde. Dem WSV ist nicht nur der „Pott“ von Karl-Heinz Giesecke überreichte worden, sie durften auch einen Siegerscheck

über 400 Euro mit nach Hause nehmen.

Großer Gewinner war an diesem Sonntag aber auch die R.SH-Aktion „Karsten Köthe hilft helfen“: 1.800 Euro (500 Euro mehr als im Vorjahr) durfte der Raisdorfer TSV aus Eintrittsgeldern, Losverkauf/Tombola sowie aus Spenden der Firma Buchner, Schwentimental und der Fördesparkasse der Spendenaktion überreichen. Das Organisations-Team um Timo Liepoldt, Oliver Braasch und Torsten Ahlf zeigte sich sehr zufrieden, zumal auch noch von den unterlegenen Halbfinalisten TSV Klausdorf und Comet Kiel Beträge aus dem Preisgeld weitergereicht wurden und die F-Junioren des RTSV nach ihrem „Kid's



Die Kreisliga-Spitzenreiter vom Raisdorfer TSV spielten ein tolles Turnier und wurden Zweiter.

Kick“ noch 50 Euro aus ihrer Team-Kasse spendierten.

Die Ergebnisse im Überblick:

Halbfinals: Raisdorfer TSV I - Comet Kiel 4:0; TSV Klausdorf - Wiker SV 1:3 n.V.
Spiel um Platz 5: Raisdor-

fer TSV II - Heikendorfer SV 1:0.

Spiel um Platz 3: SC Comet - TSV Klausdorf 2:4 n.E.

Endspiel: Raisdorfer TSV I - Wiker SV 1:3. Torschützenkönig: Rasmus Bach (Raisdorf/6 Treffer). **RS**

GS Stockelsdorf holt Insel-Cup



Die Insschule Fehmarn spielte erstmalig den Insel-Cup für Mädchen der Klassen sieben bis zehn aus. Gemeinsam mit dem Kreisfußballverband (KfV) Ostholstein richtete die Insschule das Turnier aus, das unter dem Motto „Schleswig-Holstein kickt fair“ stand. Sieger wurde die Gemeinschaftsschule Stockelsdorf vor den Gastgeberinnen der Insschule Fehmarn I. Erst im vorletzten Spiel zwischen den beiden Mannschaften entschied sich der Turnierausgang. Die beiden Teams trennten sich 1:1-Unentschieden, sodass Stockelsdorf mit 30:2 Toren gegenüber den Fehmarnern mit 22:3 die Nase vorn hatte. Beide blieben ungeschlagen und kamen auf 16 Punkte. Dritter wurde die Comenius-Schule Flensburg mit 7:9 Toren und zehn Punkten. Auf den Plätzen folgten die Insschule Fehmarn II, Regionalschule Grömitz II und I und die Gemeinschafts-

schule Heiligenhafen. Die Lehrer wählten Sarah Inacio (Gemeinschaftsschule Stockelsdorf) zur besten Spielerin des Turniers, beste Torhüterin wurde Sina Markmann (Insschule Fehmarn I). Die Torjägerkrone teilten sich Yasemine Evci

(Gemeinschaftsschule Stockelsdorf) und Joerle Schmahl (Insschule Fehmarn I) mit jeweils 16 Treffern. Die ersten drei Mannschaften und die Gewinnerinnen der Sonderkategorien erhielten jeweils einen Pokal, die alle vom KfV ge-

stiftet wurden. Der 2. Vorsitzende und Beauftragte „SH kickt fair“, Günter Kloss, und Lehrwart Klaus Bischoff begleiteten das Turnier. Turnierorganisator Mahmoud Ben-Djebbi war mit dem Verlauf des Turniers rundum zufrieden. **LB**



Yasemine Evci nimmt den Siegerpokal von Günter Kloss in Empfang.

Verdiente Vereinsmitarbeiter geehrt



KfV SL-FL

Die für das Ehrenamt verantwortlichen Beauftragten Holger Schmidt (Bereich Flensburg) und Sönke Clausen (Bereich Schleswig) hatten mit dem Vorstand des KfV Schleswig-Flensburg zu einem vorweihnachtlichen Ehrenamtsabend nach Unewatt geladen und fast alle zu Ehrenenden waren der Einladung gefolgt. In den festlich geschmückten Räumen begrüßte der Vorsitzende Bernd Bleitzhofer die Anwesenden und bedankte sich für deren Einsatz im zurückliegenden Jahr für den alten und neuen Kreisfußballverband.

Im Anschluss an das gemeinsame Abendessen nahmen Holger Schmidt und Sönke Clausen die Ehrungen vor: Mit der Jugendleiterehrennadel des SHFV in Bronze (5 Jahre) wurden Meike Keil (TSV Lindewitt) und Jörg Marnigel (TSV Munkbrarup) ausgezeichnet. Stephan Jannsen (DJK Flensburg) und Dirk Christiansen (TSV Lindewitt) fehlten in Unewatt, werden

aber nachträglich ausgezeichnet.

Die Jugendleiterehrennadel des SHFV in Silber (10 Jahre) wurde Sönke Christensen und Wolfgang Franz, beide TSV Lindewitt, überreicht.

Die Kriterien für die Silberne Ehrennadel des SHFV hatte Peter Feuerschütz (DJK Flensburg) erfüllt. Er gehört dem Kreis-Vorstand an und hat hier die anspruchsvolle Aufgabe des Jugendausschuss-Vorsitzenden zu erfüllen. Auch Wiebke Fürst (Flensburg 08), Gewinnerin des SHFV-Frauenehrenamtspreises 2011, hätte die Silbernadel des SHFV erhalten sollen. Sie war verhindert und wird zu einem späteren Zeitpunkt geehrt.

Die KfV-Medaille ging an Jürgen Nickel (VfB Nordmark Flensburg), der zudem Zweitplatzierter war beim DFB-Ehrenamtspreis (alter KfV Flensburg) und den DFB-Sonderpreis mit Uhr und Urkunde bekam. Für die Regularien des DFB-Ehrenamtspreises war in diesem Jahr als Vorgabe des DFB das Thema



Die Kreisehrenamtsbeauftragten Sönke Clausen und Holger Schmidt (links) ehrten zusammen mit dem KfV-Vorsitzenden Bernd Bleitzhofer (re.) Timo Hansen (TSV Böklund) mit dem DFB-Ehrenamtspreis und Jürgen Nickel (VfB Nordmark Flensburg) mit dem DFB-Sonderpreis.

„Besondere Verdienste um soziale Integration im Fußball“ gefordert.

Kreissieger im KfV Flensburg wurde Gunnar Fliegel (IF Stjernen Flensburg), der aus persönlichen Gründen den DFB-Sonderpreis nicht in Empfang nehmen konnte und zu einem späteren Zeitpunkt geehrt wird. Dem Kreissieger vom KfV Schleswig, Timo Hansen (TSV Böklund) wurde der DFB-Ehrenamtspreis vor Ort überreicht.

Die Geehrten bekamen

vom Vorstand des KfV Schleswig-Flensburg ein weihnachtliches Geschenk und von der Flensburger Brauerei, ein neuer Partner des KfV, ein zusätzliches Präsent.

Auch nach den Ehrungen saß man noch längere Zeit beisammen und tauschte sich bei vielen Fachgesprächen aus, bevor Bernd Bleitzhofer allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein für alle gesundes und erfolgreiches gemeinsames Jahr 2012 wünschte. **uj**

SC Buntekuh: Junioren-Teams überzeugen



KfV Lübeck

Der SC Buntekuh war der große Gewinner bei den Hallen-Kreismeisterschaften der B- und C-Junioren am 18. Dezember. Ein Turniersieg und ein zweiter Platz standen für den SC nach Abschluss der Finalspiele zu buche.

Ab 9 Uhr starteten die B-Junioren mit je fünf Mannschaften in zwei Gruppen. Aus der Gruppe A qualifizierten sich die SG Hanse Lübeck und der SC Buntekuh mit jeweils neun Punkten für das Halbfinale; in der Gruppe B lösten der VfB Lübeck und

der TSV Kücknitz (beide mit sieben Punkten) das Ticket für die Vorschussrunde. Im Halbfinale behielten die Teams aus der Gruppe A allerdings die Oberhand, sodass es im Endspiel erneut zum Duell zwischen dem SC Buntekuh und der SG Hanse Lübeck kam. Die SGLer setzten sich hier deutlich mit 3:0 durch und sicherten sich verdient den Masita-Cup und die Hallen-Kreismeisterschaft.

Im Anschluss ermittelten am Nachmittag die C-Junioren ihren Hallen-Kreismeister in einer 7er-Staffel. Teilnehmer waren der SC

Buntekuh mit zwei Mannschaften, der VfL Bad Schwartau, die SG Hanse Lübeck, Eintracht Groß Grönau, Phönix Lübeck und die SG Weißenrode-Hamberge. Viele spannende Spiele gab es zu sehen, der SC Buntekuh ver-

lor sein erstes Spiel gegen Schwartau, landete danach aber nur noch deutliche Siege und wurde mit fünf Siegen aus sechs Spielen bei 19:2 Toren verdienter Hallen-Kreismeister 2011/12 vor dem VfL Bad Schwartau. **HK**

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.